

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Univoq**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 4340**UFI:** EX49-Y0AU-1000-CH1G**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:**

Fungizid

Nur für berufliche Anwender

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS05 GHS09

Signalwort Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Reaktionsmasse aus N, N-Dimethyldecan-1-amid und N, N-Dimethyloctanamid

Cyclohexanon

Alkohole, C11-14-iso, C13-reich, ethoxiliert

Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq**Sicherheitshinweise**

- P101 *Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.*
- P102 *Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.*
- P264 *Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.*
- P270 *Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.*
- P280 *Schutzhandschuhe, Augenschutz tragen.*
- P302+P352 *BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.*
- P305+P351+P338 *BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*
- P310 *Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.*
- P332+P313 *Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.*
- P362+P364 *Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.*
- P391 *Verschüttete Mengen aufnehmen.*
- P501 *Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.*

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:*Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)**SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.**SPe 8 Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.**Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.**Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.**Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.**Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.**Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeignete Arbeitskleidung und Handschuhe tragen.***Zusätzliche Hinweise:***EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.***2.3 Sonstige Gefahren****Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften***Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.***ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische****Beschreibung:** *Emulsionskonzentrat auf der Basis von Prothioconazol (100 g/l) und Fenpicoxamid (50 g/l)*

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 178928-70-6 EG-Nummer: 605-841-2 Indexnummer: 613-337-00-9	Prothioconazol ----- Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	9,58%
CAS: 517875-34-2	Fenpicoxamid ----- Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)	4,79%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

CAS: 140-11-4 EINECS: 205-399-7	Benzylacetat Aquatic Chronic 3, H412	≥ 40 - < 50%
EG-Nummer: 909-125-3 Reg.Nr.: 01-2119974115-37	Reaktionsmasse aus N, N-Dimethyldecan-1-amid und N, N-Dimethyloctanamid Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335	≥ 10 - < 20%
CAS: 108-94-1 EINECS: 203-631-1 Indexnummer: 606-010-00-7 Reg.Nr.: 01-2119453616-35	Cyclohexanon Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 3, H311; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315	≥ 3 - < 10%
CAS: 134180-76-0 EG-Nummer: 603-798-4	Polyethermodifiziertes Trisiloxan Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319	≥ 3 - < 10%
CAS: 90194-26-6 EINECS: 290-635-1 Reg.Nr.: 01-2119560592-37	Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 3, H412	≥ 3 - < 10%
CAS: 78330-21-9 EG-Nummer: 616-609-5	Alkohole, C11-14-iso, C13-reich, ethoxyliert Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302	≥ 3 - < 10%
CAS: 104-76-7 EINECS: 203-234-3 Reg.Nr.: 01-2119487289-20	2-Ethylhexanol Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	≥ 1 - < 3%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Selbstschutz des Ersthelfers.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Nach Einatmen:

Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Atemstörung durch qualifiziertes Personal Sauerstoff verabreichen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Notfalldusche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

Nach Augenkontakt:

Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

Nach Verschlucken:

Sofort Vergiftungszentrale oder Arzt für die Behandlungsempfehlung anrufen. Falls Schlucken möglich ist, Betroffenen ein Glas Wasser schluckweise trinken lassen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann asthmaartige (reaktive Atemwegs-) Symptome verursachen.

Atemsymptome einschließlich Lungenödem können verzögert auftreten.

Verursacht Hautreizung und schwere Augenschäden.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Kein spezifisches Antidot bekannt.

Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.

Es ist für ausreichende Belüftung und Sauerstoffversorgung des Patienten zu sorgen.

Kann asthmaartige (reaktive Atemwegs-) Symptome verursachen. Bronchodilatoren, Expectorans, Antitussiva und Corticosteroide können helfen.

Atemsymptome einschließlich Lungenödem können verzögert auftreten. Personen sollten nach einer erheblichen Exposition wegen Anzeichen von Atemnot 24-48 Stunden unter Beobachtung bleiben.

Übermäßige Exposition kann bestehendes Asthma und andere Atemwegsstörungen (z.B. Emphysem, Bronchitis, reaktives Atemwegsdysfunktionssyndrom) verschlimmern.

Durch Chemikalien verursachte schwere Augenverätzungen können eine längere Augenspülung erforderlich machen. Es ist umgehend ein Arzt, bevorzugt ein Augenarzt aufzusuchen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschrmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Exposition gegenüber Verbrennungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Stickoxide (NO_x), Kohlenoxide (CO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Wenn möglich, Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Bereich evakuieren.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Ungeschützte Personen fernhalten.

Kontakt mit Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Verschmutzte Gegenstände/Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Neutralisationsmittel anwenden.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Bei großen Leckagen Dämme oder andere geeignete Barrieren, um eine Ausbreitung des Materials zu verhindern. Eingedämmtes Material abpumpen.
Zurückgewonnene Materialien sollten in einem belüfteten Behälter gelagert werden. Die Behälterlüftung muss das Eindringen von Wasser verhindern, da es zu weiteren Reaktionen mit verschütteten Materialien kommen kann, die im Behälter zu Überdruck führen können.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Anwendungsvorschriften genau befolgen.
Dämpfe nicht einatmen.
Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
Nicht zusammen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.

7.3 Spezifische Endanwendung(en) Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS: 108-94-1 Cyclohexanon	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 80 mg/m ³ , 20 ppm; Langzeitwert: 20 mg/m ³ , 5 ppm
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 81,6 mg/m ³ , 20 ppm; Langzeitwert: 40,8 mg/m ³ , 10 ppm; Haut
CAS: 104-76-7 2-Ethylhexanol	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 10,8 mg/m ³ , 2 ppm; Langzeitwert: 5,4 mg/m ³ , 1 ppm
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 5,4 mg/m ³ , 1 ppm

Rechtsvorschriften

MAK (Österreich): GKV 2020, 156. Verordnung, 09.04.2021, Teil II
IOELV (Europäische Union): (EU) 2019/1831

DNEL-Werte:

Benzylacetat (CAS 140-11-4):
Arbeiter, Langzeit Exposition - systemische Effekte, inhalativ 21,9 mg/m³
Arbeiter, Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 43,8 mg/m³
Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 6,25 mg/kg KG/Tag

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Arbeiter, Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 12,5 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 5,5 mg/m³
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 11 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 3,125 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 6,25 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 3,125 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 6,25 mg/kg KG/Tag

Cyclohexanon (CAS 108-94-1):

Arbeiter, Langzeit Exposition – systemische und lokale Effekte, inhalativ 40 mg/m³
Arbeiter, Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, inhalativ 80 mg/m³
Arbeiter, Langzeit Exposition - lokale Effekte, inhalativ 40 mg/m³
Arbeiter, Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 80 mg/m³
Arbeiter, Langzeit und Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 4 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 10 mg/m³
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 20 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 20 mg/m³
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 40 mg/m³
Verbraucher, Langzeit und Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 1 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langzeit und Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 1,5 mg/kg KG/Tag

2-Ethylhexanol (CAS 104-76-7):

Arbeiter, Langzeit und Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 53,2 mg/m³
Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 12,8 mg/m³
Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 23 mg/kg KG/Tag
Arbeiter, Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 106,4 mg/m³
Verbraucher, Langzeit und Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 26,6 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 2,3 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 11,4 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 1,1 mg/kg KG/Tag

PNEC-Werte:**Benzylacetat (CAS 140-11-4):**

Süßwasser 0,004 mg/l, Meerwasser 0,0004 mg/l
Sediment Süßwasser 0,114 mg/kg, Meerwasser 0,0114 mg/kg
sporadische Freisetzung 0,04 mg/l, Kläranlage 8,55 mg/l; Boden 0,0205 mg/kg

Cyclohexanon (CAS 108-94-1):

Süßwasser 0,0329 mg/l, Meerwasser 0,00329 mg/l
Sediment Süßwasser 0,168 mg/kg, Meerwasser 0,0168 mg/kg
sporadische Freisetzung 0,329 mg/l, Kläranlage 10 mg/l; Boden 0,0143 mg/kg

2-Ethylhexanol (CAS 104-76-7):

Süßwasser 0,017 mg/l, Meerwasser 0,002 mg/l
Sediment (Trockengewicht) Süßwasser 0,284 mg/kg, Meerwasser 0,028 mg/kg
sporadische Freisetzung 0,17 mg/l, Kläranlage 10 mg/l; Boden 0,047 mg/kg (Trockengewicht)
Oral (Sekundärvergiftung) 55 mg/kg Nahrung

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Es sind entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen, um eine möglichst geringe Konzentration in der Luft zu gewährleisten.

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

Atemschutz

Bei möglicher Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes sollte Atemschutz getragen werden.

Wenn es keinen Arbeitsplatzgrenzwert gibt, ist ein zugelassenes Atemgerät zu verwenden.

Ob Filtergerät oder Überdruck-Atemschutzmaske mit Pressluftzuführung bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet wird, hängt sowohl von der Tätigkeit als auch von der zu erwartenden Konzentration des Schadstoffes in der Luft ab.

In Notfällen zugelassenes ortsunabhängiges Überdruck- Pressluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

In geschlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen zugelassenes umluftunabhängiges Atemschutzgerät oder Überdruck-Schlauchgerät mit zusätzlicher ortsunabhängiger Luftversorgung (Reservegerät) verwenden.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation.

Bevorzugtes Material: Butylkautschuk, chloriertes Polyethylen, Polyethylen, Ethyl-Vinylalkohol-Laminat (EVAL).

Akzeptables Material: Naturkautschuk (Latex), Neopren, Nitril- / Butadienkautschuk (Nitril, NBR),

Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl), Viton.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >120 Minuten).

Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >10 Minuten).

Die Dicke des Schutzhandschuhs muss in Abhängigkeit vom Modell- und Materialtyp grundsätzlich mehr als 0,35 mm betragen, um einen ausreichenden Schutz bei anhaltendem und häufigem Kontakt mit der Substanz zu bieten. Abweichend zu dieser allgemeinen Regel ist bekannt, dass mehrlagige Laminathandschuhe auch mit einer Dicke geringer als 0,35 mm einen verlängerten Schutz bieten.

Wird hingegen nur von einer kurzen Kontaktzeit mit der Substanz ausgegangen, können auch andere Handschuhmaterialien mit einer Materialdicke von weniger als 0,35 mm einen ausreichenden Schutz bieten.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

Augendusche für den Notfall bereithalten.

Körperschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung

Die Auswahl (z.B. Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug) hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozess ab.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Orange
Geruch:	Fruchtig
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit:	Es ist nicht zu erwarten, dass es sich um eine elektrostatisch akkumulierende entzündliche Flüssigkeit handelt.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	76,5 °C (Pensky-Martens, geschlossener Tiegel)
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	4,6 (21,6 °C, pH-Elektrode, 1% wässrige Lösung)
Viskosität	
dynamisch bei 20 °C:	16,3 mPas
kinematisch:	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit	
Wasser:	Emulgierbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20 °C:	1,0398 g/cm ³ (Digitaldichtemesser)
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine signifikante Temperaturerhöhung (>5°C). Referenzsubstanz: Monoammoniumphosphat, Methode: EEC A.21

Angaben über physikalische Gefahrenklassen**Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit**

Explosivstoff	entfällt
Entzündbare Gase	nicht relevant
Aerosole	nicht relevant
Oxidierende Gase	nicht relevant
Gase unter Druck	nicht relevant
Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
Entzündbare Feststoffe	nicht relevant
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
Pyrophore Feststoffe	nicht relevant
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	Das Gemisch entwickelt bei Kontakt mit Wasser keine entzündbaren Gase.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
Oxidierende Feststoffe	nicht relevant
Organische Peroxide	entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

10.2 Chemische Stabilität Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

10.5 Unverträgliche Materialien Starke Alkalien, starke Säuren, starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide (COx)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

oral	LD50	2.000 - 5.000 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 423)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 402)
inhalativ	LC50/4h	> 2,9 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel, OECD 436)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht sensibilisierend (Maus, OECD-Prüfrichtlinie 429, Local Lymph Node Assay)

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prothioconazol, Benzylacetat, Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze,

2-Ethylhexanol: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ, Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Fenpicoxamid: In vitro Genotoxizitätsstudien waren vorwiegend negativ, Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ.

Cyclohexanon: Genotoxizitätsstudien in vitro waren in einigen Fällen positiv, in anderen Fällen negativ., Im Tierversuch blieben Mutagenitätstests ohne eindeutiges Ergebnis.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prothioconazol, Fenpicoxamid, Benzylacetat: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prothioconazol: in Studien mit Labortieren wurden Wirkungen auf die Reproduktion nur bei Dosen festgestellt, die für die Elterntiere von erheblich toxischer Wirkung waren.

Verursachte Geburtsschäden bei Labortieren nur bei Dosen, die für das Muttertier giftig waren. Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren.

Fenpicoxamid: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.

Verursachte beim Fötus auch bei maternaltoxischen Dosen keine Geburtsschäden oder andere Wirkungen.

Benzylacetat: verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.

Reaktionsmasse aus *N,N*-dimethyldecan-1-amid und *N,N*-dimethyloktanamid: führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen (ähnliches Material).

Cyclohexanon: verursacht vermindertes Wachstum und Überleben der Nachkommen in einer Reproduktionsstudie an Versuchstieren. Dosen, die diese Wirkungen hervorriefen, führten auch zu Wirkungen auf das Zentralnervensystem der Elterntiere., In Versuchstierstudien wird eine Beeinträchtigung der Reproduktion bei männlichen Tieren gezeigt. Die Wirkungen sind nur bei Dosen beobachtet worden, die deutlich toxisch für die Elterntiere waren. Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.

Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

2-Ethylhexanol: verursachte Geburtsschäden bei Labortieren nur bei Dosen, die für das Muttertier giftig waren., Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren., Diese Konzentrationen überschreiten für Menschen relevante Dosisbereiche.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prothioconazol, Fenpicoxamid, Benzylacetat, Cyclohexanon, Polyethermodifiziertes Trisiloxan, Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze, Alkohole, C11-14-iso-C13-reich, ethoxyliert: eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Stoff einzustufen ist.

2-Ethylhexanol, Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prothioconazol: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Nieren, Leber, Schilddrüse und Blase festgestellt.
Applikationsweg: Verschlucken, Methode: OPPTS 870.4100

Fenpicoxamid: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Leber und Nieren festgestellt.

Benzylacetat, Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid, Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze: aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

Cyclohexanon: im Tierversuch wurden Wirkungen auf das Zentralnervensystem, die Nieren und die Leber festgestellt. Anzeichen einer übermäßigen Exposition können anästhesierende oder narkotisierende Wirkungen sein; Benommenheit/Schwindel und Schläfrigkeit können auftreten.

2-Ethylhexanol: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Blut, Nieren, Leber und Milz festgestellt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq**Aspirationsgefahr**

Stellt aufgrund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität**Aquatische Toxizität:**

LC50/96h (dynamisch)	0,072 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203, dynamisch)
EC50/48h	0,015 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202, semistatisch)
ErC50/72h	8 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201)

Vogeltoxizität:

oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Virginawachtel, <i>Colinus virginianus</i>)
------	------	---

Bienen:

LD50/48h/oral	55,46 µg a.s./Biene (<i>Apis mellifera</i>) (OECD 213)
LD50/48h/contact	199,9 µg a.s./Biene (<i>Apis mellifera</i>) (OECD 114)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Prothioconazol (ISO): nicht leicht biologisch abbaubar.

Vom Material ist zu erwarten, dass es in der Umwelt sehr langsam biologisch abgebaut wird. Hat die OECD/EEC Tests für leichte Bioabbaubarkeit nicht bestanden.

Fenpicoxamid: nicht leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 12,5 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent); 10-Tage-Fenster: nicht bestanden

Stabilität im Wasser (Hydrolyse): Abbau-Halbwertszeit (DT50) bei 25 °C: 7,1 d (pH 4), 0,92 d (pH 7), 0,024 d (pH 9)

Benzylacetat: leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 100 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)

Anmerkungen: 10 Tage-Fenster: bestanden

Biologischer Abbau: 92 - 96 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301C oder Äquivalent)

10-Tage-Fenster: nicht anwendbar

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 2,24 kg/kg

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: > 80 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent)

10 Tage-Fenster: bestanden

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2,890 mg/g

Cyclohexanon: leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 87 % (Expositionszeit 14 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301C oder Äquivalent)

10-Tage-Fenster: nicht anwendbar

Biologischer Abbau: 90 - 100 % (Expositionszeit 28 d, OECD Prüfrichtlinie 301F)

10 Tage-Fenster: bestanden

Polyethermodifiziertes Trisiloxan: leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: > 60 % (Expositionszeit 28 d, OECD Prüfrichtlinie 301F)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze: leicht biologisch abbaubar
Biologischer Abbau: 100 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)
10 Tage-Fenster: bestanden

Alkohole, C11-14-iso-C13-reich, ethoxyliert: leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: > 90 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301E oder Äquivalent)
10 Tage-Fenster: bestanden
Biologischer Abbau: > 60 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)
10 Tage-Fenster: bestanden

2-Ethylhexanol: leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: > 95 % (Expositionszeit 5 d, OECD-Prüfungsleitlinie 302B oder Äquivalent)
10-Tage-Fenster: nicht anwendbar
Biologischer Abbau: 68 % (Expositionszeit 17 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)
10 Tage-Fenster: bestanden
Photoabbau:
: Art des Testes: Halbwertszeit (indirekte Fotolyse)
Sensibilisierender Stoff: OH-Radikale
Ratenkonstante: 1,32E-11 cm³/s (geschätzt)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Prothioconazol: geringes Biokonzentrationspotential
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 19,7 (Lepomis macrochirus)
Verteilungskoeffizient: nOctanol/Wasser (log Pow): 3,82 (20 °C, pH 7)

Fenpicoxamid: moderates Biokonzentrationspotential
log Pow: 4,4 (20 °C, pH 7)

Benzylacetat: geringes Biokonzentrationspotential
log Pow: 1,96 (gemessen)

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: moderates Biokonzentrationspotential
log Pow: < 3,44 (20 °C)

Cyclohexanon: geringes Biokonzentrationspotential
log Pow: 0,81 (gemessen)

Polyethermodifiziertes Trisiloxan: keine relevanten Daten verfügbar.

Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze: moderates Biokonzentrationspotential
BCF: 2 - 1.000, log Pow: 2,89

Alkohole, C11-14-iso-C13-reich, ethoxyliert: keine relevanten Daten verfügbar.

2-Ethylhexanol: moderates Biokonzentrationspotential
log Pow: 3,1 (gemessen)

12.4 Mobilität im Boden

Prothioconazol: geringes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 500 - 2000).
Adsorptionskoeffizient (Koc): 1765

Fenpicoxamid: ist vermutlich relativ immobil im Boden (pOC > 5000).
Koc: > 5000

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Benzylacetat: mäßiges Potential für Mobilität im Boden (pOC: 150 - 500).
Koc: 277 (geschätzt)

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid: geringes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 500 - 2000).
Koc: 527,3

Cyclohexanon: sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50).
Koc: 15 (geschätzt)

Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderivate, Calciumsalze: keine relevanten Daten verfügbar.

2-Ethylhexanol: geringes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 500 - 2000).
Koc: 800 (geschätzt)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keiner der in Abschnitt 3 genannten Stoffe steht auf der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Abfallschlüsselnummer: 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden, sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer****ADR**

UN3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**ADR**3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
N.A.G. (Prothioconazol, Fenpicoxamid)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq**14.3 Transportgefahrenklassen****ADR****Klasse**

9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und
Gegenstände
9

**Gefahrzettel
IMDG****Class**

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

14.4 Verpackungsgruppe**ADR**

III

14.5 Umweltgefahren**Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den
Verwender**

Für Produkte in geeigneten Gebinden mit einer
Nettomenge von höchstens 5 L kann der Transport unter
Anwendung der Sondervorschrift 375 erfolgen.
Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und
Gegenstände

**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-
Zahl):**

90

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg**gemäß IMO-Instrumenten****UN "Model Regulation":**

nicht anwendbar
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,
FLÜSSIG, N.A.G. (PROTHIOCONAZOL,
FENPICOXAMID), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für
den Stoff oder das Gemisch**

Seveso-Kategorie E1 Gewässergefährdend

Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (POP) Nicht anwendbar.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH Anhang XIV) Nicht anwendbar.

Beschränkungen gem. Verordnung (EG) Nr.1907/2006 Anhang XVII Beschränkungsbedingungen: 3

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen - Anhang I
(Ozonabbaupotenzial):**

Nicht anwendbar.

Nationale Vorschriften:

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus
(FRAC CODE): 3; 21

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 59 Nicht anwendbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde:

Eye Irrit. 1 H318: festgelegt durch die nationale Behörde

Skin Irrit. 2 H315: Berechnungsmethode

Aquatic Acute 1 H400: Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Aquatic Chronic 1 H410: Berechnungsmethode

Datum der Vorgängerversion: 08.09.2022

Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

IOELV: Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (EU)

DNEL: Expositionskonzentration ohne Auswirkungen

PNEC: vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkungen

EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)

ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate

LC50: mittlere letale Konzentration (50%)

LD50: mittlere letale Dosis (50%)

OPPTS: Office of Prevention, Pesticides & Toxic Substances (Prüfungsrichtlinien für Produkteigenschaften)

log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Oktanol-Wasser)

Koc: Adsorptionskoeffizient

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.11.2022

Version 1.1

überarbeitet am: 23.11.2022

Handelsname: Univoq

*Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4**Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3**Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2**Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2**STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***Daten gegenüber der Vorversion geändert: Abschnitt 1,3,4,13**
